# STADT EPPINGEN

**Vorlagen-Nr.** **056/2026**

für die Sitzung **Verwaltungsausschuss** am 03.03.2026 öffentlich

**Übernahme des Gebäudes Steingasse 4 (Frankeburg) durch die Stadt Eppingen**

| | |
|---|---|
| **Antrag:** | **Der VA beschließt die Übernahme des Gebäudes Steingasse 4, Kulturdenkmal Frankeburg, durch die Stadt Eppingen als weitere museale Einrichtung. Ebenso die Vereinbarung zwischen Stadt und Heimatfreunde Eppingen zur Betreuung und Öffnung des Gebäudes** |

**Sachverhalt:**

**Kulturdenkmal Frankeburg:**
Die Steingasse ist eine alte Wegeverbindung von der Altstadtstraße hinunter zu den mittelalterlichen Gärten vor der Stadtmauer.
Heute führt die Gasse durch die Bahnhofswiesen am Fachwerkpfad entlang zum Bahnhof. Wer vom Bahnhof kommt, übersieht das windschiefe Fachwerkhaus Steingasse 4 nicht. Es wurde 1457 erbaut und ist damit das zweitälteste Fachwerkhaus in Eppingen.
Das Gebäude ist heute unbewohnt und Besucher*innen können dort der Wohn- und Lebensweise in einer mittelalterlichen Stadt nachspüren.

**Bisheriger Verlauf:**
Bisher war die Frankeburg im Besitz des Fördervereins Raußmühle e.V. Im Jahr 2016 beschloss der Gemeinderat in Eppingen einstimmig, die Sanierungskosten bis zu einem Maximalbetrag von 120.000 Euro in den Haushalt 2017 zu übernehmen. Im Gegenzug verpflichteten sich die Mitglieder des Fördervereins Raußmühle e.V. das Gebäude zur musealen Nutzung der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und an mindestens 6 Tagen im Jahr (unabhängig von gebuchten Führungen) für Besucher*innen zu öffnen.
Nach dem Tod von Frank Dähling hat der Förderverein der Raußmühle e.V. in der Mitgliederversammlung am 29. August 2025 Perspektiven für die Zukunft der Raußmühle verabschiedet. Unter dem Tagesordnungspunkt 12 wurde folgender Antrag des Vorstandes betreffend Frankeburg / Steingasse 4 gestellt: „Es wird der Antrag gestellt darüber abzustimmen, ob der Förderverein das Gebäude abgeben soll oder nicht, mit der Absicht, die Frankeburg entweder an die Heimatfreunde Eppingen e.V. oder die Stadt Eppingen zu übergeben. Der Förderverein sieht sich im Hinblick auf die Aufgaben, die mit der Raußmühle in Zukunft auf ihn zukommen überfordert, sich auch noch um das Gebäude Steingasse 4 angemessen zu kümmern.“ Der Antrag wurde mit 24 ja- Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung beschlossen.

| | |
|---|---|
| Holaschke, Oberbürgermeister | Thalmann, Bürgermeister |

Am 27. November 2025 wurde bei einer gemeinsamen Besprechung mit der Stadtverwaltung, den Heimatfreunden Eppingen e.V. und dem Förderverein Raußmühle folgendes besprochen:

- Schreiben des Fördervereins Raußmühle Eppingen e.V. an die Stadt mit der Bitte um Übernahme des Gebäudes Steingasse 4. Der Förderverein steht im Grundbuch, Stadt ist als Nachfolger ebenso eingetragen. (Hinweis: Inhalt der Vereinbarung, dass bei Auflösung des Vereins die Stadt als Nachfolgeeigentümer für das Gebäude eintritt, greift hier nicht, Heimatfreunde sind in Vereinbarung bedacht, aber nicht im Grundbuch eingetragen).
- Schriftlicher Antrag der Heimatfreunde Eppingen e.V. zur Nutzung des Gebäudes bei der Stadt Eppingen.
- Einzelheiten (Dokumentation Inventar, finanzielle Abwicklung) soll in den nächsten Wochen zwischen Heimatfreunden Eppingen und Förderverein Raußmühle besprochen werden.
- Beratung im Gemeinderat / Verwaltungsausschuss zu diesem Thema im Februar/März hinsichtlich Übernahme des Eigentums (Hinweis: Die Übernahme des Eigentums erfolgt lastenfrei, ist Gegenpart zu Investitionen, die die Stadt 2017 getätigt hat.)
- Vereinbarung zwischen der Stadt Eppingen und den Heimatfreunden Eppingen zur Nutzung und Betreuung des Gebäudes (gem. Modell Stellwerk West: Die Heimatfreunde Eppingen sollen lediglich als „Paten“ des Gebäudes zur Betreuung fungieren, die Stadt sorgt für die Versicherung und Instandhaltung des Gebäudes.)

Daraufhin hat der Vorstand und der Beirat der Heimatfreunde Eppingen e.V. in zwei Sitzungen über den Antrag beraten und am Montag, den 26. Januar 2026, mehrheitlich (mit einer Enthaltung) beschlossen:

1. Das Gebäude Steingasse 4 soll in das Eigentum der Stadt Eppingen übergehen.
2. Die Heimatfreunde Eppingen übernehmen die Betreuung des Gebäudes entsprechend der bestehenden Vereinbarung mit dem Förderverein Raußmühle: Öffnung des Gebäudes an mindestens 6 Terminen, unabhängig von Führungen. Außerdem bei Gruppenanfragen für Führungen/ Besichtigungen oder bei Themenveranstaltungen (z. B. Tag des offenen Denkmals).
3. Die Heimatfreunde Eppingen erwerben auf Vereinskosten sämtliche Einrichtungsgegenstände.
4. Über die Betreuung der Steingasse 4 durch die Heimatfreunde Eppingen e.V. wird eine schriftliche Vereinbarung getroffen.

   (siehe Anhang)

Franz Budke, 1. Vorsitzender des Fördervereins Raußmühle e.V., hat folgende Nachricht an die Stadt Eppingen bezüglich des Antrags auf lastenfreie Übereignung der Frankeburg an die Stadt Eppingen geschickt.

*Sehr geehrte Damen und Herren,*
*hiermit möchte ich Ihnen das im Eigentum des Fördervereins Raußmühle Eppingen e.V. stehende Gebäude und Grundstück in der Steingasse 4, 75031 Eppingen zur Übernahme durch die Stadt Eppingen kostenlos anbieten.*

***Objektdaten:***

1. ***Lage:*** *Steingasse 4, 75031 Eppingen*
2. ***Objektart:*** *Kulturdenkmal aus dem Jahr 1457, zweitältestes Fachwerkhaus in Eppingen*

***Gründe für die Abgabe:***
*Das Gebäude in der Steingasse 4 wurde mehrere Jahre restauriert und dient als Museum für mittelalterliche Wohn- und Lebensweisen. Initiator und Projektträger waren der Förderverein Raußmühle e.V. mit Frank Dähling und die Stadt Eppingen. Seit 2022 ist die sog. „Frankeburg" für die Öffentlichkeit zugänglich. Aus finanzieller und personeller Sicht kann der Förderverein die Unterhaltung und Betreuung des Gebäudes nicht leisten.*

***Nutzungsvorschläge:***
*Das Gebäude soll weiterhin als Kulturdenkmal mit seinen Ausstellungen weiter geführt werden. Erfreulicherweise haben die Heimatfreunde Eppingen e.V. bereits signalisiert, dass sie die Betreuung des Gebäudes, insbesondere der Ausstellung, und die Durchführung und Organisation von Führungen übernehmen würden. Dies wäre im unserem Sinn und auch des verstorbenen Frank Dähling.*

*Wir sind an einer zügigen und einvernehmlichen Lösung interessiert und stehen für ein persönliches Gespräch gerne zur Verfügung.*

**Anlage(n):**
Vertragsentwurf zwischen Heimatfreunden und Stadt

_____
Sarah Lehnert, Museumsleitung Stadt Eppingen